

# St. Josef

Kath. Pfarramt St. Josef Zürich, Röntgenstrasse 80, Postfach, 8031 Zürich,  
Telefon 044 276 80 10, Fax 044 276 80 11, [www.stjosef-zuerich.ch](http://www.stjosef-zuerich.ch)

Pfarrer: Hannes Kappeler  
E-Mail: [hannes.kappeler@zh.kath.ch](mailto:hannes.kappeler@zh.kath.ch)  
Pastoralassistent: Gian Rudin  
E-Mail: [gian.rudin@zh.kath.ch](mailto:gian.rudin@zh.kath.ch)

Sekretariat: Brigitte Kälin, Susi Sini  
E-Mail: [st.josef@zh.kath.ch](mailto:st.josef@zh.kath.ch)  
Das Sekretariat und die Seelsorger sind über 044 276 80 10 erreichbar.



se Himmelfahrt ist kein Abschied auf Nimmerwiedersehen, kein aus den Augen, aus dem Sinn. Sein Gipfel ist auch der Gipfel für die Aussicht von uns allen.

*Aus Laacher Messbuch 2020*

## WEISST DU WO DER HIMMEL IST



Weisst du wo der Himmel ist, aussen oder innen. Eine Handbreit rechts und links, Du bist mitten drinnen.

Weisst du wo der Himmel ist, nicht so tief verborgen. Einen Sprung aus dir heraus. Aus dem Haus der Sorgen.

Weisst du wo der Himmel ist, nicht so hoch da oben. Sag doch ja zu dir und mir. Du bist aufgehoben.

*Wilhelm Willms*

## BITTGÄNGE



In verschiedenen ländlichen Gegenden der Schweiz und unseren Nachbarländern sind seit vielen Jahrhunderten in der Zeit um Christi Himmelfahrt Bittgänge. Dabei bitten die Menschen um Gottessegen für Land und Leute.

Das gemeinsame Unterwegssein und miteinander Beten verbindet und bestärkt den Glauben an den Schutz Gottes.

Wie die Gesellschaft sich gewandelt hat, so haben sich auch die Anliegen der Betenden geändert. In städtischen Gegenden sind diese Prozessionen eher verschwunden. Dafür haben Pilgerwege Aufschwung erhalten.

Die Zürcher Katholiken pilgern immer am 1. Samstag im Juli nach Einsiedeln. Dieses Jahr musste die Wallfahrt leider bereits abgesagt werden.

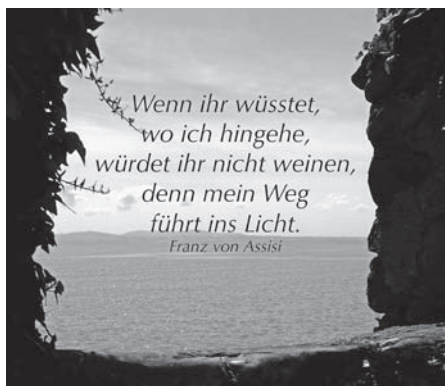
## Gottesdienste

**Bis zur Lockerung am 8. Juni wird es leider nicht möglich sein, in der Gemeinschaft Gottesdienst zu feiern, miteinander zu beten und zu singen. Doch unsere Angebote bleiben weiter bestehen:**

- Pfarrer Kappeler feiert weiterhin jeden Tag einen Gottesdienst und nimmt besonders die Anliegen der Menschen der Pfarrei St. Josef in sein Gebet auf. Wenn Sie persönliche Anliegen haben, dürfen Sie diese gerne bei Pfarrer Kappeler platzieren. Sie erreichen ihn über 044 276 80 10.
- Täglich um 15.00 Uhr läuten die Glocken von St. Josef und laden Sie ein, gemeinsam mit uns ein «Vater-unser» zu beten oder eine einfache Maiandacht zu Hause zu feiern. Flyer liegen in der Kirche auf und können mitgenommen werden.
- Wir sind rund um die Uhr telefonisch für Sie da: 044 276 80 10.

Über allfällige Änderungen, die unsere Pfarrei betreffen im Zusammenhang mit dem Coronavirus, informieren wir Sie auf unserer Homepage: [www.stjosef-zuerich.ch](http://www.stjosef-zuerich.ch)

## LEGATE UND GEDÄCHTNISSE



Legate und Gedächtnisse, die in diese Zeit fallen, werden jeweils am betreffenden Tag durch Pfarrer Kappeler in einer stillen Messe gehalten.

Mi 20.5. 10.15 Gustav Luibrand  
Do 21.5. 10.00 Maria Havenstich

## Christi Himmelfahrt

### DONNERSTAG, 21. MAI

Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel? Der Herr wird wiederkommen, wie er jetzt aufgefahren ist. Halleluja

*Apg 1,11*



«Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. Alle Ängste, alle Sorgen, blieben darunter verborgen. Und dann würde was uns gross und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.» Reinhard Mey, der das Lied zu einem Ohrwurm gemacht hat, beschreibt die Gedanken von dem, der unten bleibt. Er ist nicht mit dabei, im Flugzeug, aber er macht sich seine Vorstellungen. Wie es über den Wolken aussieht, das dürfte er aber oft schon selbst erlebt haben. Das haben längst viele, viele Menschen schon erlebt. Der Blick über die Wolkenmassen in ihren vielfältigen Formationen ist tatsächlich grenzenlos und faszinierend und er relativiert in der Tat manche Dimensionen. Aber ein Flug entspricht dennoch nicht dem, was mit Himmelfahrt gemeint ist, auch wenn es ein bisschen hilft. Bei diesem theologischen Bild geht es letztlich um etwas, das alle Vorstellungen sprengt. Es geht um den endgültigen Aufstieg Jesu und zugleich um sein Entschwinden aus der Sphäre des optisch Wahrnehmbaren. Jesus ist heimgekehrt. Ein Kreis schliesst sich, Anfang und Ende berühren einander. Und doch hat sein Leben auf Erden etwas verändert. Der Himmel, der mythologische Ort, wo Gott wohnt, ist nicht mehr derselbe Himmel und die Erde ist nicht mehr dieselbe Erde seit der Menschwerdung Gottes, seit Jesus von Nazareth und seiner Botschaft. Die-